

Wien, am Montag, den 2. Juni 1930

Mittwoch Eröffnung der Kinderfreibäder. Uebermorgen Mittwoch werden die Wiener städtischen Kinderfreibäder für die heurige Badesaison eröffnet. Sie wurden im Vorjahr von fast anderthalb Millionen Kinder besucht. Fast alle Wiener Bezirke verfügen heute schon über Kinderfreibäder, die man vor dem Kriege überhaupt nicht kannte. Gegenwärtig unterhält die Gemeinde Wien zwanzig Kinderfreibäder. Zwei weitere Bäder, eines auf dem Neubaugürtel und das zweite in der Reingasse, sind noch im Bau und werden Mitte Juni fertiggestellt sein, so dass dann der badefreudigen Wiener Jugend zweiundzwanzig städtische Kinderfreibäder zur Verfügung stehen werden.

Wien im Blumenschmuck. Wie schon berichtet, führt auch heuer die Gemeinde die Aktion "Wien im Blumenschmuck" durch. Der Magistrat teilt mit, dass der Endtermin für die Anmeldungen mit Samstag, den 7. Juni festgesetzt ist. Nachträgliche Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Festbeleuchtung des Rathauses. Anlässlich der Festwochen wird das Wiener Rathaus übermorgen Mittwoch von 21 bis 22 Uhr festlich beleuchtet. Bei ausgesprochenem Regenwetter wird die Beleuchtung auf Freitag um die gleiche Stunde verschoben.

Gebühren für die Fleischbeschau. Für die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1930 beträgt die Grundgebühr für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch 1'71 Schilling. Die gleiche Grundgebühr wird für die tierärztliche Untersuchung von Tieren eingehoben, die in einer Wiener Eisenbahn- oder Schiffstation ein- und ausgeladen werden.

Freiplätze der Gemeinde Wien. An der Schule für freie und angewandte Kunst des Vereines "Wiener Frauenakademie und Schule für freie und angewandte Kunst" werden vom Studienjahr 1930/31 zwei ganze Freiplätze der Gemeinde Wien verliehen. Zum Genusse dieser Freiplätze sind nur unbemittelte Schülerinnen der genannten Lehranstalt, die einen Hauptkurs besuchen, berufen. Die Gesuche sind bis 21. Juni d. J. bei der Magistrats-Abteilung 8, Neues Rathaus einzubringen. Vorher haben die Bewerberinnen zum Zwecke der Berufsberatung und der psychotechnischen Eignungsprüfung beim städtischen Berufsberatungsamt vorzusprechen.

Die Bevölkerungsbewegung im April. Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, wurde der Stand der Wiener Bevölkerung für Ende April 1930 mit 1.844.982 Einwohner berechnet. Davon sind 993.617 weiblichen und 851.365 männlichen Geschlechtes, so dass sich ein Ueberschuss von 142.252 Frauen ergibt. Im abgelaufenen April wurden in Wien 1234 Trauungen vollzogen. 766 Ehen wurden vor römisch-katholischen Seelsorgern und 243 vor der politischen Behörde geschlossen. Um Ehedispense haben im April 341 Parteien angesucht; 270 Ansuchen wurden aufrecht erledigt. Gestorben sind im April in Wien 2024 Personen. Davon waren 1032 männlichen und 992 weiblichen Geschlechtes. Der Wiener Bevölkerung gehörten 1896 Verstorbene an, 128 waren ortsfremd. In ihrer Wohnung sind 804 Personen und in Anstalten 1220 gestorben. Die häufigsten Todesursachen waren wieder organische Herzkrankheiten, denen 343 Personen, darunter 228 im Alter über 60 Jahre erlegen sind. An Krebs starben 296 Personen, an Lungen- und Kehlkopftuberkulose 225 und an Lungen- und Rippenfellentzündung 160 Personen. Der Gehirnschlag raffte 117 Menschen weg, der Arterienverkalkung erlagen 80 Personen, an epidemischen Erkrankungen starben 61 und an Altersschwäche 50 Personen. Gegenüber 132 Personen im März verübten im April 88 Personen Selbstmord. Davon waren 45 Männer und 43 Frauen. Die meisten Verstorbenen, nämlich 545, waren über 70 Jahre alt.

Entfallende Sprechstunde. Am kommenden Donnerstag entfallen die Sprechstunden beim städtischen Wirtschaftsreferenten Stadtrat Kokrda.

Ehrenpreise der Stadt Wien. Der städtische Finanzausschuss beschloss heute die Widmung je eines Ehrenpreises von fünfhundert Schilling für die Vereinigung bildender Künstlerinnen Oesterreichs und für die Vereinigung bildender Künstler "Kunstgemeinschaft", sowie eines Ehrenpreises von dreihundert Schilling für den österreichischen Künstlerbund. Der Ehrenpreis für die Vereinigung bildender Künstlerinnen Oesterreichs ist für die Ausstellung "Zwei Jahrhunderte Kunst der Frau in Oesterreich" bestimmt, der Ehrenpreis für die Kunstgemeinschaft für deren Frühjahrsausstellung 1930 und der Ehrenpreis für den Künstlerbund für dessen 24. Jahresausstellung in der Zedlitzhalle vom 14. Juni bis 6. Juli.

Bezirksvertretung Margareten. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Margareten findet am Montag, den 16. Juni um 17 Uhr statt.